

## **Monografien:**

Die Charedim in Israel im 21. Jahrhundert. Der Status quo zwischen Staat und Ultraorthodoxie, Berlin: Bebra Wissenschaftsverlag, 2021.

Exil oder Heimat. Die Immigration und Integration der polnischen Juden von 1968 in Israel, Potsdam: Universitätsverlag, 2013.

## **Dokumentarfilme:**

„There Is No Return To Egypt“, 45minütiger Dokumentarfilm über die polnisch-jüdischen Migranten von 1968 nach Israel, Potsdam: Universitätsverlag, [2008] 2013.

„Das Enkelkind aus Berlin“, ein deutscher Zivildienstleistender betreut Schoah-Überlebende in einem Tel-Aviver Altenheim, Tel-Aviv Universität, 2006.

## **Aufsätze:**

“The Status quo between Orthodox Jewish Religion and the State of Israel“, *Journal for Religion, Society and Politics*, (forthcoming)

“Memory and Marketing: The German-American Mini-series Unorthodox on Netflix“, in: Dunleavy, Trisha/ Weissmann, Elke (eds.), *Transnationalism, Co-production and Cultural Specificity: High-End Drama in Television’s Multiplatform Age*, London: Palgrave Macmillan, (forthcoming).

“Die Darstellung der Ultraorthodoxie im zeitgenössischen Film“, in: Wohl von Haselberg, Lea/ Pizana, Lucy, *Jüdischer Film – ein neues Forschungsfeld im deutschsprachigen Raum?*, Berlin: Neofelis Verlag, (forthcoming).

«Entre aversion et nostalgie», *Bulletin du Centre de recherche français à Jérusalem*, 22, 2011.

„The 1968 Immigrants from Poland in Israel. A documentary film by Eik Dödttmann and Klemens Czyzydlo“, *Israel and Poland in 1948-2005*, Krakow, 2006, pp. 43-53.

## **Publizistische Arbeiten, Rezensionen, Interviews (Auswahl):**

„Im Namen des Zionismus. Bei der Einwanderung nach Israel hebraisieren bis heute viele Juden ihren Namen. Meist aus ideologischen Gründen, oft wegen besserer Karrierechancen, manchmal auch nur aus Angst vor Diskriminierung“, *Jüdische Zeitung*, Juli 2014.

„«Sie sind dort, wir sind hier». Die sephardisch-religiöse Partei Schass hat mit Schalom Cohen einen neuen spirituellen Führer“, *Jüdische Zeitung*, Juni 2014.

## **Dr. Eik Dödttmann – Publikationen, Dokumentarfilme, Artikel, Kurse**

„In Zukunft noch rechter? Eine aktuelle Umfrage zeigt, dass eine Mehrheit der 15- bis 18-jährigen Israelis rechte Parteien unterstützt. Jeder vierte säkulare Jugendliche denkt indes über ein Leben im Ausland nach“, *Jüdische Zeitung*, Mai 2014.

„Arm mit Arbeit. Der israelische Arbeitsmarkt ist dynamisch und robust. Der Preis dafür sind spürbare Lohneinbußen für die Arbeitnehmer und eine wachsende soziale Spaltung“, *Jüdische Zeitung*, Mai 2014.

„«Das Rückkehrgesetz ist ein Problem». Der aschkenasische Oberrabbiner Israels, David Lau, über die Bürokratie in seinem Haus, über die Einwanderung und Rechte für Frauen“, *Jüdische Zeitung*, Mai 2014.

„Alle an die Waffen. Immer mehr israelische Frauen vermeiden den Militärdienst, indem sie sich als Religiöse ausgeben. Ein Gesetz soll das in Zukunft verhindern“, *Jüdische Zeitung*, April 2014.

„«Die Wasserknappheit ist einseitig, und sie ist politisch erzeugt». Der Hydrogeologe Clemens Messerschmid über die Wasserquellen in Israel-Palästina, über restriktive Ressourcenpolitik und Wege aus der derzeit herrschenden Ungerechtigkeit“, *Jüdische Zeitung*, April 2014.

„Faul und inkompetent. Das Religionsministerium in Israel fördert in Zukunft einen Arbeitsnachweis von staatlichen Kommunalrabbinern“, *Jüdische Zeitung*, März 2014.

„Sicherer Anlegehafen. Israel ist längst eine Steueroase für reiche Diasporajuden. Die Regierung sucht nach Wegen, das zu ändern“, *Jüdische Zeitung*, Februar 2014.

„Ein Stück Gleichberechtigung. Das israelische Oberrabbinat muss die staatliche Kaschrut-Aufsicht für Frauen öffnen“, *Jüdische Zeitung*, Februar 2014.

„Bildung als Ausweg. Äthiopische Frauen heiraten später als die durchschnittliche Jüdin in Israel“, *Jüdische Zeitung*, Januar 2014.

„Verlierer: die Demokratie. Großes Desinteresse der Wähler bei Kommunalwahlen in Israel“, *Jüdische Zeitung*, Dezember 2013.

„Mehr Judentum, weniger Demokratie. Aktueller Demokratie-Index: Die Hälfte von Israels Juden fordert für sich mehr Rechte ein als für Nichtjuden“, *Jüdische Zeitung*, Dezember 2013.

„Partnerschaftlich. Kenia gilt als engster Verbündeter Israels in Afrika“, *Jüdische Zeitung*, November 2013.

„Eine Frage des Charakters. Der Bürgermeister Nazareth-Illits lehnt den Bau einer arabischen Schule in seiner Stadt ab. Eine neue Debatte über Rassismus ist im Land entbrannt“, *Jüdische Zeitung*, Oktober 2013.

„Rückkehr der Seuche. Angefangen im Süden des Staates werden in Israel jetzt landesweit extra Polio-Impfungen vorgenommen. Schuldige werden unter der Beduinen-Bevölkerung gesucht“, *Jüdische Zeitung*, Oktober 2013.

„Amazonas-Juden dürfen wieder nach Israel. Nach langem Zerren zwischen Innenministerium und dem konservativen Judentum können nun 284 peruanische Konvertiten unter dem Rückkehrgesetz wieder nach Israel einwandern“, *Jüdische Zeitung*, September 2013.

## **Dr. Eik Dödtmann – Publikationen, Dokumentarfilme, Artikel, Kurse**

„Keine Big Macs in Ariel. Der Fast-Food-Riese McDonald's entscheidet sich gegen die Errichtung einer Filiale in der Siedlerstadt Ariel. Dafür erntet er Boykott-Aufrufe von Israels Siedlern“, *Jüdische Zeitung*, September 2013.

„Der letzte 48er. Der Autor und Freidenker Yoram Kaniuk ist mit 83 Jahren gestorben“, *Jüdische Zeitung*, August 2013.

„Ikea im Gelobten Land: Sind die Köttbullar nicht ganz kosher?“, *DPA*, 26. August 2012.

„«Wir müssen daran glauben, dass es eine andere Zukunft geben kann». Rabbiner Arik Ascherman, Vorsitzender von Rabbis for Human Rights, im Gespräch“, *Jüdische Zeitung*, Juli 2012.

„Sind die Taliban genetisch Juden? Jüdische Genforschung führt zu merkwürdigen und umstrittenen Forschungsvorhaben: von Indien bis Portugal“, *Jüdische Zeitung*, Juli 2012.

„Um des Friedens willen. Der israelische Publizist und Friedensaktivist Uri Avnery über Zensur in den Medien, die Parlamentswahlen im Februar und die Situation der Friedensbewegung“, *Jüdische Zeitung*, Februar 2009.

„Wann und wie wurde das jüdische Volk erfunden? Ein israelischer Historiker betreibt Grundlagenforschung“, *Jüdische Zeitung*, August 2008.

### **Lehrveranstaltungen:**

#### ***Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF***

##### **Wintersemester 2023/24**

Religion und Film

##### **Wintersemester 2021/22**

Die Geschichte des israelischen Films

#### ***Humboldt-Universität zu Berlin***

##### **Sommersemester 2021**

Biblische Sprachen: Sprachkurs Hebräisch (als Web-Seminar)

##### **Wintersemester 2020/21**

Biblische Sprachen: Sprachkurs Hebräisch (als Web-Seminar)

##### **Sommersemester 2020**

Biblische Sprachen: Sprachkurs Hebräisch

##### **Wintersemester 2019/20**

Biblische Sprachen: Sprachkurs Hebräisch

#### ***Universität Potsdam***

##### **Wintersemester 2019/20**

HaYehudim ba'im – Jüdische Religion, Geschichte und Humor

**Wintersemester 2017/18**

Hebräisch 1 (Modernes Hebräisch)

**Sommersemester 2017**

Die Geschichte des Staates Israel im Film

Hebräisch I (Bibelhebräisch)

**Wintersemester 2016/17**

Hebräisch I (Bibelhebräisch)

**Sommersemester 2016**

Der israelisch-arabische Konflikt – ein historischer Überblick

Militär und Militarismus in der israelischen Kultur

Die Gründungsmythen des Staates Israel

Angeleitetes Selbststudium Neuere Jüdische Geschichte

**Wintersemester 2015/16**

Israelische Zeitgeschichte in den Medien

**Sommersemester 2015**

Die Ultraorthodoxen in Israel

Der israelisch-arabische Konflikt im Film

Israelische Zeitgeschichte in der Presse

Angeleitetes Selbststudium Neuere Jüdische Geschichte

**Wintersemester 2014/15**

Israelische Geschichte im Film

Charedisches Judentum in Israel

Israelische Zeitgeschichte in der Presse